

Haggai – Arbeitsblatt 5

«Zweite Botschaft»

¹Im siebten <Monat>, am 21. des Monats, geschah das Wort des HERRN durch den Propheten Haggai folgendermaßen:

²Sage doch zu Serubbabel, dem Sohn Schealtiëls, dem Statthalter von Juda, und zu Jeschua, dem Sohn Jozadaks, dem Hohenpriester, und zu dem Überrest des Volkes und sprich:

³Wer ist unter euch <noch> übriggeblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? Und wie seht ihr es jetzt? Ist es nicht wie nichts in euren Augen?

⁴Und nun sei stark, Serubbabel! spricht der HERR. Und sei stark Jeschua, Sohn des Jozadak, du Hoherpriester, und seid stark, alles Volk des Landes, spricht der HERR, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht der HERR der Heerscharen.

⁵Das Wort, das ich mit euch vereinbart habe, als ihr aus Ägypten zogt, und mein Geist bleiben in eurer Mitte bestehen: Fürchtet euch nicht!

⁶Denn so spricht der HERR der Heerscharen: Noch einmal – wenig <Zeit> ist es <noch> – und ich werde den Himmel und die Erde und das Meer und das Trockene erschüttern.

⁷Dann werde ich alle Nationen erschüttern, und die Kostbarkeiten aller Nationen werden kommen, und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht der HERR der Heerscharen.

⁸Mein ist das Silber und mein das Gold, spricht der HERR der Heerscharen.

⁹Größer wird die Herrlichkeit dieses künftigen Hauses sein als die des früheren, spricht der HERR der Heerscharen, und an diesem Ort will ich Frieden geben, spricht der HERR der Heerscharen.»

(Hag. 2,1-9)

Fragen:

- Mit welchem Ziel stellte Haggai folgende drei Fragen im Auftrag Gottes (V. 3)?
 - «*Wer ist unter euch <noch> übriggeblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat?*»
 - «*Und wie seht ihr es jetzt?*»
 - «*Ist es nicht wie nichts in euren Augen?*»
- Wie motivierte Haggai im Auftrag Gottes Serubbabel, Jeschua und das Volk (V. 4)?
- Wie lässt sich die Verbindung des Verses 4 «*Und nun...*» mit dem Vers 3 erklären?
- Was könnte der Rückblick auf die Vereinbarung Gottes mit dem Volk Israel zur Zeit des Auszugs aus Ägypten bei den Zuhörern bewirkt haben? (V. 5)
Die Vereinbarung Gottes lässt sich z.B. in 2. Mose 19,4-6 entnehmen:
«⁴Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan und <wie> ich euch auf Adlerflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe. ⁵Und nun, wenn ihr willig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern mein Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde. ⁶Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.» (2. Mose 19,4-6)
- Was könnte der Ausblick auf eine von Gott bewirkte «*Erschütterung*» des Himmels, der Erde, des Meeres und des Trockenen bei den Zuhörern ausgelöst haben? (V. 6)
Auf welche Zeit oder welches Ereignis könnte sich der Vers 6 beziehen?
(der Kontext, d.h. die Verse 7-9, sind zu berücksichtigen)
- Was haben die Nationen bzw. die Kostbarkeiten der Nationen mit der Herrlichkeit des Tempels zu tun? (V. 7)
- Wieso redet Gott von Silber und Gold in diesem Zusammenhang? (V. 8)
- Was wird die «*grössere Herrlichkeit*» des künftigen Tempels ausmachen? (V. 9)
Was konnte sich das Volk damals unter «*Frieden an diesem Ort*» vorstellen?
Was können *wir* uns heute darunter vorstellen?